

, URL: http://www.swp.de/ulm/lokales/kreis_neu_ulm/Schwabenbuehne-Proben-damit-Wickie-in-See-steichen-kann;art4333,1021959

Autor: Lydia Bentsche | 01.07.2011

Schwabenbühne: Proben, damit Wickie in See stechen kann

Illertissen. **42 quasselnde Kinder, ein Haare raufender Regisseur, 16 Szenen. Die Proben für das Theaterstück "Mein Freund Wickie" der Schwabenbühne Illertissen laufen auf Hochtouren. Am 16. Juli ist Premiere.**



Sezgin und Christian laufen Arm in Arm über den Roten Teppich. "Bitte nochmal. Könnt ihr den Teppich so ausrollen, dass er gerade liegt?" Serhat und Sertan eilen herbei, ziehen den Teppich auf dem Rasen hin- und her. "Danke. Und bitte auf Position. Achtung. Los." Sezgin und Christian laufen erneut. "Gut, Sezgin. Christian, noch etwas lockerer, beschwingter." Und sie laufen ein drittes Mal. "Sehr schön, Christian."

Eineinhalb Stunden lang proben die jungen Schauspieler der Schwabenbühne Illertissen die sechste Szene. Die Sonne brennt. Wieder und wieder sprechen sie die gleichen Sätze von König Torkel, Ulme und Wickie. Der Text sitzt schon recht gut, ein Junge hat sich Notizen auf die Hand geschrieben.

Zehn Jungen und ein Mädchen stehen auf der Bühne, einer großen Wiese. Mehr als 20 warten auf der überdachten Tribüne auf ihren Einsatz, lernen ihren Text, essen, unterhalten sich und lachen. "Ruhe bitte. Ruhe!" Regisseur Antonio Lallo klatscht in die Hände. "Kommt, nicht schlapp machen." Haare raufend steht er zwischen den Schauspielern auf dem Rasen, gibt Anweisungen, macht vor, wie sie sich bewegen, wie sie sprechen sollen.

Das dritte Jahr in Folge - aber auch zum letzten Mal - ist der Diplom-Schauspieler für die Inszenierung des Kinder- und Jugendstücks der Schwabenbühne verantwortlich. "Es macht schon Spaß, mit Kindern zu arbeiten", sagt Lallo. "Aber jetzt in der Endphase ist es stressig und übersteigt meine Kraft." Seinen professionellen Anspruch mit semiprofessionellen Strukturen und Kindern, die nicht zur Probe kommen, zusammenzubringen, sei "Reiz und Manko".

42 Schauspieler zwischen 5 und 19 Jahren werden diesen Sommer in Doppelbesetzung "Mein Freund Wickie" zum Besten geben. Wenn es möglich ist, sollen immer alle Bewerber zum Zug kommen. Das mache die Sache nicht einfacher, findet Lallo, der das Stück an die Verhältnisse der

Schwabenbühne angepasst und Rollen hinzugefügt hat. "Manche springen ab, weil sie keine Zeit haben oder mit den kleineren Rollen, die sie bekommen, nicht zufrieden sind", erzählt er. Hinter den Kulissen wirken rund 40 Personen ehrenamtlich mit, zum Beispiel als Kostümschneider.

Die Abenteuer des cleveren Wikingerjungen Wickie aus Flake sind beliebt. Bei Zuschauern und Schauspielern. "Der Vorverkauf läuft prima", erzählt Wolfgang Tupeit, Zweiter Vorsitzender des Vereins Schwabenbühne Roth- und Illertal. Julia ist sich sicher, dass es "auf jeden Fall ein cooles Stück" wird - wie die fünf oder sechs davor, an denen sie schon mitgewirkt hat. Dass sich "Kleine und Große" gut verstehen, die "besondere Atmosphäre" und Feste nach Premiere und Darniere gefallen der 16-Jährigen aus Dietenheim. "Und mit Antonio kommt, glaube ich, auch jeder gut aus."

Warum die Kinder und Jugendlichen mitspielen? "Weil es Spaß macht!", lautet die Standardantwort. Selina (16) ist zum ersten, aber sicher nicht zum letzten Mal dabei. Valentin (17) kam vor sechs Jahren über seine Cousine zur Schwabenbühne. Seinen Text zu lernen, dazu ist er noch nicht gekommen; nervös ist er bei Auftritten schon lange nicht mehr. Tamina (14) findet es witzig, dass immer etwas passiert, das eigentlich nicht zur Probe gehört. "Blöde Sprüche", Lacher oder dass mal ein Schauspieler anstatt stillzustehen wild durch die Gegend hüpfte, weil eine Wespe um ihn herumschwirrt: Das wird es bis zur Generalprobe am 15. Juli sicher weiterhin geben.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
--